

Leitfaden für Interview Schulleitungen und KoordinatorInnen

Interviewkopf (*vor dem Interview auszufüllen*)

Sigle/n des/der Gesprächspartner/s:

Schule:

Datum:

Ort der Aufnahme (z.B. Lehrerzimmer):

Zeitpunkt bzw. Uhrzeit der Aufnahme (z.B. nach der Unterrichtsbeobachtung):

Dazugehörige Audiodateien:

Entwicklungsbereiche (Themen und Fragestellungen) aus Sicht der Schule:

Fokus des Interviews (Was interessiert uns als Forscher?):

– Vorabgespräch –

(Diktiergerät ein)

- Dank zur Teilnahme am Gespräch
- Verweis auf (bereits unterschriebene) Einverständniserklärung oder bei Lehrern neue Einverständniserklärung unterschreiben lassen (vorab zusenden)
- Versicherung der vertraulichen Behandlung aller Daten, Hinweis auf freiwillige Teilnahme, Abbruch jederzeit möglich
- Aufnahmerechte erbitten (Audioaufzeichnung)
- kurze Vorstellung der Auswertung der Schulbesuche, Anfertigen eines schulspezifischen Überblicks und Identifizierung von Schwerpunkten der Schule und gemeinsame Themenbereiche im Verbund
- Vorstellung der Instrumente, die wir an den Schulen des Verbundes einsetzen (Einsatz von Instrumenten kann sich von Schule zu Schule unterscheiden)
- Ggf. Unterstützungsbedarfe ankündigen, z.B. bei der Fragebogenerhebung oder Materialienakquise
- Weiteres Vorgehen Feedbackwerkstatt erklären, groben Zeitraum festlegen
- Erläuterung des Gesprächsablaufs und Interviewführung (Rolle der InterviewerInnen)
- offene Fragen des Interviewpartners klären

– Interviewteil –

Themenbereich	Fragen	Notizen
0) Einstieg und Eröffnung <ul style="list-style-type: none"> • Rückbezug zum ersten Schulbesuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Was hat sich seit unserem ersten Schulbesuch bei der Beschulung der SeiteneinsteigerInnen verändert? • Haben sich die Rahmenbedingungen von politisch-administrativer Seite geändert (z.B. Ressourcenverteilung, Schülerverteilungen)? • Wie gehen Sie mit den ggf. veränderten Rahmenbedingungen um? 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Informationen aus dem Schulprotokoll bereit halten (siehe oben)</i> • <i>Ggf. auf zunehmende Flüchtlingszahlen eingehen.</i>
1) Strukturelle Rahmenbedingungen und Vorgaben - Makroebene	<p><i>Wir haben in allen beteiligten Verbänden folgende Modelle beobachtet, wie die Verzahnung von VK und Fachunterricht sowie der Übergang in den Regelunterricht organisiert sind. Ihre Schule würden wir dem Modell XY zuordnen, bei dem ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmen Sie dieser Zuordnung zu? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn ja, warum hat sich Ihre Schule für dieses Modell entschieden? ○ Welche Akteure waren an dem Entscheidungsprozess beteiligt? ○ Welche Vor- und Nachteile sehen Sie darin (ggf. im Vergleich zu anderen Modellen)? ○ Wenn nicht, wo würden Sie sich verorten? Mit welcher Begründung? • Gibt es bei einzelnen SchülerInnen ein abweichendes Vorgehen bei der Integration (z.B. individuelle Stundenpläne, Teilintegration etc.)? Wenn ja, in welcher Form? • An welcher Art von Fachunterricht (Fächer?) nehmen die SchülerInnen ggf. teil? 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Modelle der Verzahnung von VK- und Fachunterricht bereit halten.</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wer entscheidet darüber? Mit welcher Begründung? ○ Welche Akteure sind wie an der Umsetzung von VK und fachlichem Lernen beteiligt? 	
4) Diagnostik (Sprachstand und schulische Vorbildung)	<ul style="list-style-type: none"> ● Wie machen Sie sich ein Bild von den sprachlichen und schulischen Voraussetzungen der SchülerInnen? ● <i>Spezifizierung</i>: Erfassen Sie den Sprachstand und die schulische Vorbildung der SE bei der Aufnahme an die Schule (Eingangsdiagnostik)? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wer ist in den Prozess involviert? ○ Welche Verfahren werden dafür eingesetzt? ○ Welche Ergebnisse/Förderempfehlungen werden daraus abgeleitet? ○ Wie werden Ergebnisse dokumentiert? ○ Mit wem werden sie ausgetauscht? (Weitergabe an Fachlehrkräfte?) ● Wird beim Wechsel der SE in die Regelklasse eine Diagnostik erstellt? (Übergabediagnostik) <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Unterfragen siehe oben</i> ● Spielt das DSD bei der Übergabe eine Rolle? 	<ul style="list-style-type: none"> ● <i>Übergang: Verweis auf (beobachteten) unterschiedlichen Sprachstand der SchülerInnen</i> ● <i>Diagnoseinstrumente oder Materialien (z.B. Übergabezeugnisse) ggf. erfassen</i>
3) Zusammenarbeit VK bzw. DaZ-Lehrkräfte untereinander und mit Fachlehrkräften	<p><i>Falls noch nicht geschehen, besonders interessant für BiSS-KoordinatorInnen: Könnten Sie bitte kurz etwas zu Ihrem beruflichen Hintergrund erzählen und wie Sie zu dieser Stelle gekommen sind?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Welche Funktion übernehmen Sie bei der Integration der SE? ● Gibt es einen Austausch bezüglich der SE zwischen VK- und RU-Lehrkräften und Schulleitung? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie gestaltet sich der Austausch? (an welchen Punkten, in welchem Umfang und mit welchem Ziel?) 	<ul style="list-style-type: none"> ● <i>Übergang zu diesem Themenblock: ggf. Fragen zum fachlichen Hintergrund und Werdegang des Gesprächspartners, falls noch nicht erfasst.</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ist der Austausch formal festgelegt? ○ Wie bewerten Sie den Austausch? ○ Wo gibt es Optimierungsbedarf? 	
5) DSD	<ul style="list-style-type: none"> ● Welche Rolle spielt das DSD für die SE an Ihrer Schule? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie gestaltet sich die Vorbereitung auf das DSD? ○ Welche SuS werden zum DSD angemeldet? Mit welcher Begründung? ○ Wie viele Schüler haben an der letzten Prüfung teilgenommen und wie viele bestehen die Prüfung (auf B1 oder auf A2-Niveau)? ○ Spielt das Zertifikat eine Rolle beim Übergang in die Regelklasse oder einer andere Schule/Schulform? (z.B. ins Gymnasium) ○ Welche Vor- und Nachteile sehen Sie bei der Vorbereitung und Teilnahme der VK-SuS am DSD bzw. am DSD-Zertifikat? 	<i>Dieser Block ist nur für die Standorte Flensburg und Jena relevant.</i>
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ● Möchten Sie noch etwas ergänzen? ● Haben Sie noch Fragen? <p><i>Vielen Dank für das Gespräch.</i></p>	

(Diktiergerät aus)

– **Postskriptum** –

Nach dem Gespräch von InterviewerIn auszufüllen:

- Interviewsituation? (Raum, Sitzanordnung, Störfaktoren)

- Persönliche Merkmale des Probanden? (Kleidung etc.)

- Gesprächsatmosphäre? (angenehm, freundlich-kollegial, angespannt, distanziert)

- Sprache? (eloquent, schüchtern, einsilbig, druckreif etc.)

- Besonderheiten/Auffälligkeiten?

- Relevante Fragen und Aussagen aus dem Nachgespräch?

- Wie sind wir verblieben?